Grünberger

the blich and ber Keper bes ver-

26. Jahrgang.



Wochenblatt.

M 101.

Redaction Dr. 28. Levyfobn.

Donnerstag den 19. Dezember 1850. 31d Munich albin den 18

Wissenschaftliches.

Bur Renninif frember Begenben.

Gin Samftag-Abend in Manchester.

(Fortsehung.)

Die Bergnugungen ber Bevolferung von Mandefter am Samftag-Ubend befteben vornehmlich in Dufif. Man fieht ein großes Papier an ben Mauern angetlebt, auf welchem mit großen Lettern fieht: "Concerte für ben Samftag-Abend." und welches qu= Berbem melbet, bag in Dem Inflitut Der Urbeiter ein mufitalifches Divertiffement gegeben werben foll, beftebend aus ernften und fomischen Befangftuden, gu welchem die Abonnenten fur brei und bas übrige Bublifum für feche Bence Gintritt haben. Das Brogramm ift außerft anlodend und bie Unternehmung icheint auf die arbeitenden Rlaffen berechnet gu fein. Das Inftitut liegt in einem bevolferten Stadttheile, ber Gaal ift geräumig und bubich, man bat eine gute Orgel batin, aber bas Auditorium ift nicht gablreich. Der Gaal, ber mehr als taufeud Berfonen fafe, fen fann, war faum gur Balfte gefüllt und unter ben verfammelten wohlgefleideten Menfchen hatte man fcmerlich Sandwerfer gefunden. Die Unternehmung . ber " Samftag-Abend-Concerte" hat in Manchefter nicht bas gute Resultat, geliefert wie in Liverpool; bas 3nflitut hat bei ber Speculation fogar Berluft erlitten. Es erhellt baraus, bag bie arbeitende Rlaffe am Gam= fag ihr Bergnugen andereme fucht.

In geringer Entfernung vom Inftitut ber Arbeiter befindet fich ein anderes Gebaute, Cafino genannt,

welches in ben öffentlichen Unfundigungen mit bem pomphaften Titel: "Tempel ber Dichtfunft und Des Gejanges," gejdmudt mird, und gu bem jeder unentgeltlich Butritt bat. Das Cafino liegt in einer febr vornehmen Wegenb, ba man in ber Mahe vier Rirchen und Rapellen, bas Mufeum ber Gefellichaft für die Naturgeschichte, eine ber beften Inftitute Dies fer Urt in ben Provingen, ben berühmten Gaal ber Borftanbe bes freien Sandels, bas fonigliche Theater und ben Circus antrifft, In berfelben Strafe, in welcher bas Cafino liegt, an berfelben Geite und nur einige Schritte bavon entfernt, befindet fich ber Concertfaal, mo Leute aus allen Rlaffen ber Bevolferung von Manchefter zusammenfommen, und ber Bornehmfte wie ber Geringfte fich ben Genug ber Muff verfchaffen fann. Bor bem Gingange bes Cafino's fleht immer ein Saufe junger Leute, Die jebesmal, wenn bie Thur geoffnet wird, febnfüchtige Blice ins Innere werfen; ein Mgent balt bort Bache, um fur bie Aufrechterhaltung ber Ordnung gut forgen, und ein gebrudter Unichlaggettel verfundet, daß man nur gegen Borgeigung eines "Confumtions = Billets" eingelaffen mird. Diefe Billette find fur zwei ober brei Bence zu erhalten, je nachdem ber Befucher einen Blat im Parterre ober auf ber Ballerie nimmt. Den Berth feines Billets empfangt er in Erfrischungen von vorzüglicher Gute guruch, bie aus Alepfeln, Apfelfinen, Ruchen, Ingwerbier, Me, Porter und Gigarren befteben.

Der Saal, ber mit einem ziemlich zahlreichen Drechefter versehen war, hat eine länglich vierectige Geeftalt. Un bem einen Ende befindet sich eine Buhne mit Decorationen; eine schmale Gallerie läuft an den übrigen drei Seiten hin, und zwei besondere Logen sind rechte und links von der Buhne errichtet. Die

Manbe ber Gallerie und bie Baften, welche bas Dach ftuben, find im Theaterftyl vergiert. Dben und unten find Buffets, wo die Erfrifdungen gegen bie Entreebillette eingetauschit ober gegen Geld abgegeben werben. Die Sigplage find fo eingerichtet, daß man binlanglich Raum bat, um Flaschen, Glafer u. bgl. ne= ben fich zu ftellen; in ber Gallerie befindet fich ein ab= gesonderter Raum, um bin= und bergugeben. Das Gange ift glangend burch Gaeflammen erhellt. Heberall find Ginrichtungen, um Pfeifen oder Cigarren angugunden. Der Saal fann 1500 bis 2000 Berfonen faffen; an bem Samftag-Albend, als ich benfelben bes fuchte, mochte bie Bahl ber Unwefenden ungefahr Saufend betragen; bie Dehrzahl beftand aus jungen Leuten und fogar aus Rindern beiberlei Gefchlechts. Dan fah auch viele Frauen, Die ein Glas Borter vor fich fteben hatten und ihrem Rinbe bie Bruft reichten. Alle Unwesenden ichienen nicht zur Rlaffe ber Sand= werfer zu gehoren, benn in ber Gallerie befanden fich febr viele Laben= und Comptoirbiener. Mur einzelne Mannspersonen hatten ihre Bute abgenommen; alle waren mit Gffen, Trinfen, Rauchen und Schwagen beichaftigt. Das Ingwerbier ichien ein befonders beliebtes Getrant gu fein; bas Gefumme ber Stimmen und ber Tone des Orchefters wurden alle Augenblick unterbrochen burch bas Rufen ber Diener, Die mit ih= ren Erfrifchungeforben ben Gaal burchfreugten. Der aus bem Barterre auffteigende Sabafebampf, bie ver= borbene Luft, welche burch bie Daffe von Menfchen und burch bas Gaslicht hervorgebracht murbe, ber Mangel, ober vielmehr bie Unmöglichfeit eines Luft= burchzuges, machten bas Athmenholen auf ber Gallerie außerft beschwerlich und ungefund; aber bie Menge fchien bieje Unannehmlichfeit nicht zu bemerten, benn jeber war luftig und guter Dinge. (Schluß folgt.)

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

*Das Bermachtniß bes Krieges. Die fahrlichen Zinsen der großbritannischen Nationalsschuld, welche buchstäblich als ein Kriegsvermächteniß des Landes zu betrachten ift, belaufen sich auf 28 Mill. Pfund Sterling, so daß auf jeden Einwohner, Mann, Weib oder Kind, in dem vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland, ungefähr 1 Pfo. St. (ungefähr 7 Rthlr.)

fommt. Folgende, angeblich aus ber Feber bes vers forbenen Gibnen Smith gefloffene Schilberung vers anschaulicht in wenigen Bugen die Aus- und Ubgas ben, welche jeber Englander jener Kriegsbinterlaffens fcaft zu verdanken bat. - "Ubgaben fur Alles, mas in den Mund geht, den Ruden bededt oder unter die Ruge tommt; Ubgaben fur Ulles, mas angenehm ju feben, ju boren, ju fublen, ju riechen ober ju ichmeden ift; Ubgaben fur Barme, Licht und Ortsveranderung; Ubgaben fur Alles, mas auf Erden ift - Ubgaben felbft fur bas Baffer uns ter ber Erbe; Ubgaben fur Ulles, mas aus bet Frembe tommt, wie fur Alles, mas auf b.imatbe lichem Boden gewachsen ift; Abgaben fur Die toe ben Stoffe felbft, fo wie fur jeden neuen Berth, ber ihnen burch menschlichen Runfifleiß gegeben mirt; Ubgaben fur ben Ubjud, melder ben Uppetit bes Menfchen verbirbt, wie fur Die Medigin, melde ibm die Gefundheit miederichenft; Ubgas ben fur den Bermelin, welcher ten Richter ichn udt, wie fur den Strid, mit dem der Berbrecher ges bangt wird; Ubgaben fur bas Caly bes Urmen und fur bie Gemurze bes Reichen; Abgaben fur Die Meffingnagel jum Garge und fur Die Bans ber ter ichmuden Brout. - Fur Bett und Tas fel, für Auffteben und Schlafengeben muß er feis nen Tribut entrichten. Der Anabe peiticht feis nen befteuerten Rreifel; der bartlofe Jungling tummelt fein befleuertes Rog mit einem befleuers ten Bugel auf einer besteuerten Strafe, und ber fterbende Englander gießt feine mit 7 pot. bes fleuerte Debigin in einen mit 15 pEt beffeuers ten Loffel, fintt bann jurud in fein mit 22 pot. befteuertes Bigbett, macht fein Teftoment auf ele nem mit 8 Pfd. Sterl. besteuerten Stempelbor gen und verscheidet in den Urmen feines Argtes, welcher 100 Pfd. fur bas Privilegium gefteuert bat, ihm beim Sterben behulflich ju fein. Got fort nach dem Tode eines Englanders wird fein ganges Gigenthum mit 2 bis 10 pCt. befteuert. Mußer der Steuer fur die Teftamentsausfertigung giebt es noch eine Menge anderer Steuern 34 gablen, ehe ber Todte unter bie Erde fommi-Das Bergeichniß feiner Tugenten mird ber Rad welt auf besteuertem Marmor überliefert; er felbft aber wird gu feinen Batern gerufen, um - nie mehr befreuert zu merben!"

* Elektrische Saufer. Die amerikanische Uffociation zur Beforderung der Wiffenschaften, welche sich nach dem Muster der englischen gebils bet hat und wie diese ein Wanders Leben führt, bielt biejes Sahr ihre britte Busammentunft in Newhaven unter bem Borfit Des Profeffors Bade. Die Bortrage, an denen fic bie nam. bafteften Gelehrten ber Bereinigten Staaten, fo wie der feit einigen Sabren bort eingeburgerte berühmte ichmeigerifche Raturforider Ugaffig betheiligten, icheinen fich meiftens auf phyfital iche Gegenftande bezogen ju baben. Ueber Gleftrigis tat murden manche intereffante Thatfachen mitges theilt, g. B. von Berrn Goulo, ber als Refultat feiner mit großer Gorgfalt angestellten Un= terfuchungen bas Marimum ber Ednelligfeit bes Bluidums auf 20,000 engl. Meilen pro Gefunde biftimmt, mabrend Fizeau es ju 110,000 und Wheatftone gar ju 288,000 Meilen angiebt. Gang neu mar bie vom Profeffor Loomis geges bene Befchreibung des Phanomens von elettris fchen Saufern, welche, wie folgt, loutet: "Geit einigen Sahren baben fich an mehreren Baufern ber Ctadt New. Dorf Beiden von Gleftrigitat in einem bemerfensmerthen Grabe gezeigt. Monate nach einander haben fie Funten von bedeutender Broge von fich gegeben, die von einem lauten Rrachen begleitet waren. Gin Frem-Der, ber ein fotches electrifches Saus betritt und einem Bewohner beffelben bie Band icutteln will, empfangt einen Golag, ber gang empfinde lich und feinesweges angenehm ift. Damen, bie im Begriff find, fich ju fuffen, werden von gun: ten begrußt. Es fpruben gunten, fobald man mit der Sand an die Thurflinke fafft, Die bergoldeten Rahmen ber Spiegel, die Gasrobren ober einen anteren metallifden Rorper berührt, befone bers menn Diefer Rorper eine freie Communitas tion mit ber Erte bat. In einem Saufe, mels des ich zu unterfuchen Gelegenheit batte, empfina ein Rind, das tie Thur offnen wollte, einen fo beftigen Schlag, baß es in großer Ungft bavon. lief. 218 tie Sausfrau fich bem Sprachrohr nas berte, um bem Gefinde ihre Befehle ju geben,*) erhielt fie einen febr empfindlichen Streich auf ben Mund, und die Gleftrigitat bes Robres machte ihr viel zu ichoffen, bis fie endlich auf ben Bis banten fam, es erft mit bem Finger zu berühren. Menn fie aus einem Bimmer in bos andere geht und zufällig auf die Deffingplatte tritt, Die gum Schieben der Flügeltburen bient, wird ihr guß von einem derben Schlag getroffen. In mebres ren Saufern find biefe Erfcheinungen fo außers

orbentlich gemefen, bag fie allgemeines Erffaunen, ja, Schreden bervorriefen. Dach einer genauen Untersuchung biefer Salle bin ich ju bem Schluffe gefommen, bag bie Eleftrigitat burch bie Reibung ber Schuhe auf bem Fußboden erzeugt wird (?). Um diefe Wirkung bervorzubringen, muffen fich mehrere Umftanbe vereinigen. Die Bugoede ober menigstens ihr oberer Theil muß gang von Bolle und von tichtem Bewebe fein. Go meit ich bez urtheilen tann, find die ichweren, fogenannten Sammetbeden am meiften jur Aufnahme ber Eteftrigitat geeignet; boch baben auch gewohnliche Deden, doppelt gelegt, Diefelbe Gigenschaft. Die größere Dide tragt naturlich baju bei, die Ifolis rung ber Dede ju vermehren. Die Dede, fo wie ber Rugboben bes Bimmers, muffen gang troden fein, bamit bas Rluidum nicht fogleich nach feis ner Erzeugung entweiche. Im Ullgemeinen wird Diefe Erscheinung nur im Binter flattfinden, und gwar in Bimmern, Die fortwahrend warm gehals ten werden. Die merfwurdigften Falle, Die mir in Dem Dort befannt wurden, tamen in folid ge= bauten, fart gebeigten Saufern vor, und die elet. trifchen Ericheinungen waren am baufigften bei febr falter Witterung. In Der warmen Jahreszeit machten fich nur fcmache Beiden von Gleftrigitat bemerfbar."

* Mitten unter bem garm ber Kriegsruftungen scheint die Erfindung eines berliner Mechanikers ganz gelegen zu kommen. Schon seit Monaten fertigte derselbe Bundnadelbuchen, die theils durch Pulver, theils durch in Sommerda verfertigte Bundspiegel erplodiren. Seine neueste Ersindung betrifft eine Waffe, zwar nach Urt beb Bundnadelgewehrs, aber von ungleich größeren Borzugen. Wahrscheinlich wird aber die preußische Regierung das Geheimniß ankaufen und diese Schußwasse bei den Regimentern einfuhren, die noch keine Zundnadelgewehre haben.

* Dr. Wildner-Maithstein in Wien bringt wies berholt zur Unzeige, daß ein in frisches Wasser getauchtes leinenes oder baumwollenes Tuch, das gut ausgerungen auf das untere Ende des Rudsgrats befestigt und dort bis zur Bertrocknung liegen gelassen wird, ein Mittel gegen die Cholera sei, das noch nie seine Wirkung verfehlte. Schaden kann es gewiß nicht.

partunger, und Clerbekaffen Wereins.

ing principur Dr. M. arbins.

[&]quot;) Weil nämlich bas amerikanische Gesinbe es unter seiner Wurde halt, auf eine Rlingel ju antworten. D. R.

Infernte.

Nothwendiger Berfauf.

Bur Subhastation der den Schmidt Johann Sottfried Schope'ichen Cheleuten gehörigen Rutschnernahrung Dr. 64 zu Milzig, abgeschapt auf 520 Rthlr., fteht ein Bietungstermin auf

den 21. Januar 1851 Bormittags 11 Hbr

im hiesigen ganbhause an. Die Tare und ber neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Regiftratur einzusehen.

Grunberg, den 20. September 1850.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Rothwendiger Berkauf.

Bur Subhastation der dem Tuchfabrikant Philipp Beber hierfelbst gehörigen Grund= stucke, als:

1) des Weingartens No. 1195, tarirt auf 157

Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf.,

2) des Weingartens Dro. 1780 mit Bubehor, tarirt auf 232 Rthlr. 24 Sar.

3) des Weingartens Nro. 1889, tarirt auf 78 Rthlr. 16 Sgr.,

steht ein Bietungstermin auf Den 4. April 1851 Bormit: tags um 11 11hr

im biefigen Landhause an.

Die Tare und der neueste Hypothekenschein find in der hiesigen Registratur einzusehen.

Grunberg, ben 9. Dezember 1850.

Rönigliches Rreisgericht. 1. Abtheilung.

Befanntmachung.

Unter bem Vorbehalt, nachträglich bie Genehmigung ber Generalversammlung einzuholen, hat unterzeichneter Worstand, um für die Bukunft die wider Erwarten große Zahl von Pramien= jahlungen zu vermeiben, auf bas Unfuchen einer großen Ungahl von Mitgliedern, den Befchluß gefaßt,

"bag von nun ab nur Perfonen vom vollen= beten 5ten bis zum vollendeten 20ten Jahre in den Berein aufgenommen werden."

Wir bringen diefen Beschluß hiermit gur Renntniß ber Mitglieder und hoffen zugleich ben Bunichen junger Abspiranten entgegenzufommen. Der Vorstand des Reuffädtler Aus: fattungs: und Sterbekaffen: Bereins.

für denfelben Dr. Mathias.

Im Berlage von G. M. Gartner in Schneeberg ift erschienen und burch 213. Levyfohn in Grunberg in ben brei Bergen gu beziehen:

"Des frommen Christen

Haustempel. Ein Gebet= und Erbauungsbuch

für gottergebene, gläubige Christenbergen." Der Inhalt gerfällt in vier Sauptabtheilungen: I. Des fromm en Chriftenbergen driftliche Teffeier ober Weftgebete auf alle firchliche Befftage - II Des glaubigen Chriftenbergen Beichts und Abend. mablisseier ober: Buf. und Albendmahle. Ains bachten. — III. Des frommglaubigen Chriften-herzen tägliche geiftige Erquickfunden ober: Morgen. und Abendgebete an Sonn: und Wer-Feltagen. - IV. Das gottergebene Chriftenberg in Freud und Beid, ober: Gebete bei freudigen und traurigen Familien: und Lebensereigniffen.

Der "Saustempel" erfcheint, Damit er auch in ber armften Sutte Gingang finden fann, in heften von je zwei Bogen. - Jedes heft wird mit einem herrlichen und gang feinen Stahlftich geziert fein. - Um Schluffe bes Bangen wird noch extra ein großes Kunstblatt als Pramie gegeben. - Der Preis ift beifpiellos billig. Jedes Beft mit Stablftich toftet nur: 3 Gilbergroschen, ein Preis, jo ungemein billig, daß fur diefes Geld im Runft= handel noch nicht einmal der Stahlstich zu jeder Lieferung gefauft werden fann. Mit gwolf Lieferungen wird bas Bert gang bestimmt geschloffen fein.

Die 1ste Lieferung ift Ende November erfchienen, die 2te Anfang Januar 1851, und von da an kommt streng regelmäßig alle 14 Tage eine Lieferung, bis mit dem letten Mai 1851 bas Bange vollständig beendigt fein mird.

Je truber fich bie gegenwartigen Tage in vielfacher Sinficht gestalten, besto freudiger wird von vielen Taufenben frommer Chriftenbergen mein "Saustempel" bewills fommnet werden. Er wird fich vor vielen berartigen Gre hanungebuchern burch feine gemuthereiche, fromme, leichte verftanbliche und bas berg ergreifenbe und erwarmenbe Gprache auszeichnen, und bin ich feft überzengt, bag berfelbe in furger Beit in ben Reihen ber verbreitetften Gebetbucher mitgabe len wirb. —

Der Kleinkinderbewahr-Unstalt find an Gaben zugegangen: 1) vom biefigen Gefang - Berein 10 Rthlr. und 2) aus dem Ertrage einer theatralischen Vorstellung des hiefigen Kranzchenvereins 8 Athlie, wofür Namens der Anstalt den Bohlthatern der herzlichste Dank abgestattet wird.

R. G. herrmann.

Intelligenzblatt zum Grünberger Wochenblatte.

Donnerstag den 19. Dezember 1850.

26. Fahraang.

Männergefang : Berein.

In ber nachften Freitagversammlung : Declamationen, Streich-Quartett und ein Bortrag von

Der Vorstand.

Brangden im deutschen Baufe.

Der gewöhnliche Unterhaltungs - Abend fällt nächsten Sonntag ben 22. Dies. Mts. aus, wogegen ein solcher am ersten Weihnachtsfeiertage ftattfindet. Bum Sylvester: Abendbrot und Ball, und wird bie Bahl ber gewunschten Couverts noch burch besonderes Circular erbeten werden.

Grunberg, ben 18. Dezember 1850.

Der Borftand.

Muftion.

Sonntag den 22. dief. Mts. Bor. mittags Il Uhr werde ich ben Nachlaß mei= ner Schwester, Pauline Quad, bestehend aus 1 Rleiderschrant, Suten und Rleidern zc. gegen gleich baare Bezahlung in meiner Wohnung beim Schuhmachermeifter Rolthorn am Dberthor meiftbietend verkaufen laffen.

Grunberg, ben 18. Dezember 1850.

Quact. Rreisger. - Actuar.

20.000 Rthlr.

in Pfandbriefen find auszuleiben auf Rittergüter in Gangen, oder auf landliche Grund. ftücke auf sichere Hypotheken zu 5 pC. Zinfen; die fleinften Boften werden nur mit 500 Rthlr. angenommen. Das Weitere ift zu erfahren bei bem Commissionar 28. 2Berner in Nieder-Herzogswaldau bei Freistadt.

Hechtes

Rlettenwurzel = Del

à Flacon 5 Sgr. bei

C. 21. Tenschn.

Sonntag den 22. Dezbr. Vormit= tags 9 Uhr christkath. Gottesdienst. Der Vorstand.

Rrangden - Derein.

Indem wir den gutigen Gebern unfern freund= lichen Dant abstatten, theilen wir mit, baß bie Ginnahme ber am 12. Dezember c. ftattgefunbenen bramatischen Borftellung 62 Rthir, 12 Gg. 4 Pf. betragen hat. Hr. fgr. pf. Nach Abzug ber Auslagen für ben

Saal nebft Beleuchtung 2c. . . 10 6 für Theater Beraufe u. Berunterschafe 19 and Ca 1119 and 390

fen wie sonstige Dienstleistungen ac. 6 18 + 25 für Beleuchtung bee Theatere . 1 25 — für Infertionegebuhren und Bettel 2 7 6 4 Broben nebft ben bagu gehorens

. 2 15 — tlr. fgr. pf.

bie Baifenfnaben und 26 höchft bedürftige arme Fa-

Der Borftanb.

Cache-nez

fur Damen und herren in Seide und Bolle empfiehlt

M. Jaffe's fel. Wittme.

Unfern herzlichsten Dank bem Paftor herrn Sarth fur die fo troftbringende Grabrede, fowie bem Tuchfabrifanten Srn. Seller fur die freund= liche Aufnahme in feinem Saufe, ben Berren Eras gern, ben loblichen Berren Schuten und ben ehe renwerthen Berren Mitgliedern bes Beteranens Bereins für die so gablreiche Begleitung bei ber Beerdigung unseres fur uns ju fruh babingeschiedenen Gatten und Baters, des Unteroffizier und Walkermeisters Gottlob Franke. Moge Sie ber himmel dafür fegnen! Die hinterbliebene Bittme und Rinber.

Reinhold Gomolky empfiehlt zu dem bevorstehenden

Weihnachtsfeste alle in dies Kach einschlagende Artikel.

Die Conditorei

August Sommer junior

am grunen Baum empfiehlt zum bevorftehenden Weihnachtsfefte wieder vielerlei befonders dazu paffende Waaren auf's Reichhaltigfte zur gutigen Beachtung.

Ginem geehrten Publifum, infonders ben herren Backermeiftern, empfehle ich von heute ab meine vorzüglich weiße Munithefe. bas Quart zu 3 Sgr., mehrere Quart entnommen zu 21/2 Sgr. Bugleich fichere Demjenigen, ber fich fein Badwert durch meine Sefe verdirbt, eine Entschädigung von 20 Rthir. zu.

> E. Fritsche. Breslauerftrage Dro. 37.

Frische Elbinger Reunaugen, Brabanter Sardellen, franz. Capern und Duffelborfer Mostrich empfiehlt billigst

C. A. Fenschv.

Kir Herren W

bie neuesten Shawls, Tücher, Cravatten. Chlipfe, Chemisetts, Pragen und Man: chetten empfiehlt zu ben billigsten Preisen

die Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung von Mt. Jaffe's fel. Wine.

Diesjahrige Ballnuffe, so wie gebackene Mflaumen verfauft

G. Derlig, Breslauerstraße.

Eine Stube, Alfove, Bodengelag nebft Solgremise in der Grunftrage Mro. 75, ift von beute ab zu vermiethen und zum 1. Januar 1851 gu beziehen. Darauf Reflektirende wollen fich ge= fälligst Schütenstraße Mro. 28 melden.

Neue Rleider: und Jackenmufter in fconftem Drud und beffer Baare, fo wie eine Parthie jurudgelegten Blau: Druck, lettere, besonders Refte, bedeutend billiger, gedruckte Zücher, blaue und feste Schürzenleinwand empfiehlt, zu Beihnachtsgeschenken sich eignend, die Druckerei des C. Grade.

Frische Mallaga Citronen, grune Pommerangen, Genueser Citronat empfiehlt C. U. Fenschn.

Bei 28. Lebnfohn in Granberg in ben brei Bergen iff vorrathig:

Der Bote auf das Jahr 1851. Preif mit dem Bilde: "Rinder im Part," durch: schoffen 121/2 Ggr.; mit bem Bilbe: "bie Unbetung der drei Weisen aus dem Morgenlande," geh. 11 Ggr., mit Papier burchschoffen' 12 Gar.

Gubit, beutfcher Bolts : Ralenber fur 1851. 17. Jahrg. Mit 120 holzschnitten. Brosch. Preis 121/2 Ggr.

Frankfurter Bolkskalender. Mit Stable flichen 10 Gar.

Sauskalender. Preis 5 Ggr. Comtofrfalender. Preis 21/2 Ggr. Humoristisch:fathrischer Boleskalender des Rladderadatsch. Mit Ilustrationen. Preis 10 Ggr.

Dein-Berkauf bei: Bottcher Pillhod, Grunftrage, 48r 5 fgr. Conrad, Breiteftraße, 48r Beigwein 4 fgr. Wingler Nirdorff, Niederstraße, 48r 4 fgr. Ferdinand Rleint, Grunftrage, 49r 3 far. Friedr. Muths, Berlinerftrage, 50r 3 fgr.

Birchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 6. Dezbr. Einw. Joh. Chrift. Hanisch in Rubnau ein Sohn, Joh. Fr. Wilh. — Den 12. Einw Garl Aug. Faustmann Zwillingetöchter, Ernestine Wilhelmine Auguste und henriette Wilhelmine Pauline. Geilermeifter Johann Jafob Man ein Sohn, August Couard. — Den 13. Großs fnecht Christian Lubig in Drentfan ein Sohn, Beinr. Ernst. Betraute.

Den 15. Degbr. Gaftwirth Beinr, Ernft Reppich in Freistabt mit Igft. Garol. Erneft. hennig hierfelbit.

Den 10. Dezbr. Walkermstr, u. Krieger-Beteran Joh. Gottl. Franke 57 J 28 E. (Lungenleiben.) — Den 11. Tuchmachermstr. Sam. Gottl. Senstleben 69 J. 25 E. (Schlagsluß) — Den 14. Berst. Königl Fuß. Grenzaufsteher Franz Duack Tochter, Anna Pauline Amalie 22 J. 3. M. 7 E. (Nervensieber.) Verst. Tuchfabrik, Joh. Gottl. Marckert Wwe., Maria Clif. geb. Schulz 65 J. 9 M. 10 E. (Lungenschlag.) Händt Joh Gottse. Jährle im Neuswalbe Sohn, Joh. Garl Heinr. 3 H. 4. M. 21 E. (Bräune.) Den 15. Schneibermstr Anton Jappich, 70 J. (Schlag.) Gestorbene.

Gottesdienst in der evangelischen Birche.

Um 4 Abvent : Sonntage. Bormittagspredigt: Gr. Kandidat Boigt. Nachmittagspredigt: Gr. Soperinfend, u. Baftor prim. Wolff. Um Weihnachtefefte.

Chriftnacht fruh 5 Uhr: Berr Subrettor Frige. Bormittagspredigt: Hr. Superintend. u. Paffor prim. Wolff. Nachmittagspredigt: Berr Baftor Sarth. Am 2. Feiertage.

Bormittagspredigt: Berr Baftor Sarth. Machmittagepredigt: Dr Superintend. n. Paftor prim. Bolff.